

ab aw: 04.05.95
- 14 - II, III R

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 25. April 1995 im Hotel Teegen in Leezen.

Beginn 20.00 Uhr
Ende: 22.35 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 30. April 1995 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Holger Rickert, Gismara Wilm, Jürgen Wagner, Jörg-Peter Blohm, Jörg Hein, Rolf Kaack, Rolf Hildebrandt, Rolf Kaben, Hans-Wilhelm Steenbock und Reinhard Rode (ab 20.45 Uhr).

Entschuldigt fehlen: Torsten Tilly und Wilfried Schramm.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Holger Pirdzuhn.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwände erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragezeit Teil I

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Bürgermeister Schulz bittet um verschiedene Änderungen der Niederschrift.

- 1) In Absatz 6 auf Seite 3 des Protokolls wird der Halbsatz „... und für die örtlichen Bauvorschriften die Genehmigung zu beantragen“ gestrichen. Weiter wird an diesen Absatz angefügt: „Ggf. wäre der Antrag nach § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch im Vorwege zu stellen.“
- 2) Auf Seite 5 wird im letzten Absatz zu § 3 der Halbsatz „... und die Ausschreibung bis zu einer Höhe von 50.000,-- DM vorzunehmen“ ersatzlos gestrichen.
- 3) Auf Seite 5 wird im zweiten Absatz zu Tagesordnungspunkt 9 Satz 2 wie folgt neu gefaßt:
„Bürgermeister Schulz teilt den Anwesenden mit, daß das Straßenbauamt vorgeschlagen hat, für die Überplanung des Einmündungsbereiches einen Zuschußantrag zu stellen.“
- 4) Auf Seite 6 wird der erste Satz in Absatz 3 zu Tagesordnungspunkt 11 wie folgt neu gefaßt:
„Erweiterung des Rad- und Wanderwegenetzes.“
- 5) Auf Seite 7 wird der erste Satz zu Tagesordnungspunkt 12 wie folgt neu gefaßt:
„Gemeindevertreter Rode stellt den Antrag, auf Auflistung und Zusammenstellung der beantragten Planungskosten für die nächste Finanzausschuß- und Gemeindevertretungssitzung.“

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Die Untersuchungsergebnisse der Abwasserbeseitigungsanlage in Heiderfeld sind in Ordnung.
- Die AG-Veranstaltung e.V. hat bei der Gemeinde beantragt, am 12. Mai einen Jahrmarkt und am 06. Juni eine Zirkusveranstaltung auf dem Dorfplatz durchführen zu dürfen.
- Am 05. August 1995 begeht der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Todesfelde sein 40-jähriges Jubiläum. Der Musikzug beantragt eine Spende für dieses Jubiläum.

Für den Sport-, Kultur- und Sozialausschuß berichtet die Vorsitzende Frau Wilm, daß am 22. März 1995 eine Sitzung stattgefunden hat. Sie berichtet über diese Sitzung und teilt mit, daß die Gemeinde Leezen sich an einer Ferienpaßaktion beteiligen wird. Im Angebot sind Angeln, Drachenbauen sowie die Aktion Schnuppertennis.

Als Vorsitzender des Bauausschusses berichtet Gemeindevertreter Jörg Hein insbesondere über die Oberflächenentwässerung innerhalb der Gemeinde Leezen. Er teilt mit, daß das Entwässerungsnetz zum großen Teil marode und unvollständig ist. Vollständige Planunterlagen sind nicht vorhanden. Er regt aus diesem Grunde an, für das gesamte Gemeindegebiet ein Kataster erstellen zu lassen und mit Hilfe einer Verfilmung des Leitungsnetzes feststellen zu lassen, in welchem Zustand das vorhandene Leitungsnetz ist. Weiter teilt er mit, daß verschiedene Grundstückseigentümer wegen des mangelhaften Leitungsnetzes nicht an die Oberflächenentwässerung anschließen konnten.

Verschiedene andere Dinge aus den Bauausschußsitzungen werden im Rahmen der heutigen Tagesordnung behandelt werden.

Als Vorsitzender des Finanzausschusses berichtet Gemeindevertreter Rolf Kaack über zwei stattgefundene Sitzungen, welche sich im wesentlichen mit den Widersprüchen zu den Beitragsbescheiden der Ortsentwässerung Heiderfeld beschäftigt haben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Verkehrsführung im Bereich des Dorfplatzes

In seiner Sitzung am 25. Januar 1995 hat der Bauausschuß folgende Beschlußempfehlung an die Gemeindevertretung gerichtet:

Das Ingenieurbüro Biethahn aus Bad Segeberg wird zur Abgabe eines Leistungsangebotes für eine ingenieurmäßige Planung zur Verkehrsführung und zur erforderlichen baulichen Maßnahme im Bereich der Hans-Jacob-Möller-Straße/Straße am Budörp aufgefordert. Die Sicherheit und Leichtigkeit des landwirtschaftlichen Verkehrs muß dabei gewährleistet bleiben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dieser Empfehlung zu folgen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Überplanung der Ortseinfahrt Heiderfeld

Bürgermeister Schulz gibt zu diesem Tagesordnungspunkt eine allgemeine Einleitung und erklärt, daß eine Überplanung nur auf Kosten der Gemeinde erfolgen kann. Allein die Planungskosten für diese Maßnahme werden vom Ingenieurbüro Biethahn & Partner mit 6.761,42 DM veranschlagt. Gemeindevertreter Rolf Kaack nimmt zu der Thematik Stellung und bringt zum Ausdruck, daß er die Maßnahme in dem bisher geplanten Umfang nicht für notwendig hält. Mit den finanziellen Mitteln für die Planung, könne ein Großteil der Arbeiten, die erforderlich werden, bereits ausgeführt werden. Auf Vorschlag von Gemeindevertreter Steenbock wird ein Ortstermin mit dem Ingenieurbüro Biethahn & Partner einstimmig beschlossen, um mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Oberflächenentwässerung Budörp
hier: Auftragserweiterung

Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, durch den Bürgermeister eine Verfilmung per Videokamera des vorhandenen Rohrnetzes durchführen zu lassen, um festzustellen, in welchem Bereich ein Leitungsnetz vorhanden ist und in welchem Zustand sich dieses befindet.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Auftragsvergabe zur Bepflanzung des Regenrückhaltebeckens am Tralauer Weg

Die Ausschreibung durch das zuständige Ingenieurbüro Bielefeldt aus Hamburg hat ergeben, daß durch die Firma Asbahr das günstigste Angebot mit einem Preis von 5.327,95 DM abgegeben worden ist. Mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschließt die Gemeindevertretung, den Auftrag an die Firma Asbahr zu vergeben.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einwohnerfragezeit Teil II

Aus der Zuhörerschaft wird angefragt, in welcher Weise die Bepflanzung am Regenrückhaltebecken vorgenommen wird. Bürgermeister Schulz nimmt hierzu Stellung.

Durch den Zuhörer Harald Wittern wird angefragt, in welcher Form die Verkehrsführung auf dem Dorfplatz umgeplant werden soll. Auch hierzu nimmt Bürgermeister Schulz Stellung und teilt mit, daß durch das Büro Biethahn verschiedene Vorschläge erarbeitet werden und für den landwirtschaftlichen Verkehr keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

Es wird angefragt, wann für den Neversdorfer See wieder Angelerlaubnisse und Bootszulassungen erteilt werden können. Auch hierauf antwortet Bürgermeister Schulz und teilt mit, daß bislang keine Einigung zwischen der Familie Asbahr und den beteiligten Gemeinden erzielt werden konnte.